

**Bundesrat****Mayer – Mölschl**

die Änderung der die Bundesgendarmerie betr.  
Bundesgesetze **308** (25. 2. 1972) 8593–8595.

die Änderung des Gehaltsüberleitungsgesetzes,  
3. Novelle zur Bundesforste-Dienstordnung  
und 23. Gehaltsgesetz-Novelle **310** (18. 5.  
1972) 8748–8750.

die Dienstpragmatik-Novelle 1972, 24. Gehalts-  
gesetz-Novelle, 20. Vertragsbedienstetenge-  
setz-Novelle, 4. Novelle zur Bundesforste-  
Dienstordnung, Änderung des Dorotheums-  
Bedienstetengesetzes, 9. Novelle zum Hoch-  
schulassistentengesetz, 3. Pensionsgesetz-No-  
velle, 1. Novelle zur Kunsthochschul-Dienst-  
ordnung, Änderung des Landeslehrer-Dienst-  
gesetzes und Änderung des Heeresgebühren-  
gesetzes **311** (22. 6. 1972) 8811–8813.

die 1. Nebengebührenzulagengesetz-Novelle  
**317** (21. 12. 1972) 9260–9261.

das Arlberg Schnellstraße Finanzierungsgesetz  
und die Änderung des Tauern Autobahn-  
Finanzierungsgesetzes **319** (22. 2. 1973)  
9376–9378.

die 26. Gehaltsgesetz-Novelle, die 21. Vertrags-  
bedienstetengesetz-Novelle, die 1. Gehalts-  
überleitungsgesetz-Novelle 1973, die 5.  
Novelle zur Bundesforste-Dienstordnung und  
die 4. Pensionsgesetz-Novelle **323** (28. 6. 1973)  
9529–9533.

die Ergänzungszulagen zur Erhöhung der  
Anfangsbezüge im öffentlichen Dienst **325**  
(21. 11. 1973) 9703–9704.

die 2. Kraffahrtgesetz-Novelle **331** (9. 5. 1974)  
10114–10116.

das Verwaltungsakademiegesetz und die Ände-  
rung des Gehaltsüberleitungsgesetzes **339**  
(27. 2. 1975) 10720–10722.

die Änderung des Bundes-Personalvertretungs-  
gesetzes (PVG-Novelle 1975) **343** (19. 6. 1975)  
10943–10945.

Unselbständiger **Entschließungsantrag**, betr.:

Anwendung der in der Gehaltsüberleitungsge-  
setz-Novelle 1971 enthaltenen Bestimmungen  
auch auf andere Wachekörper (angenommen)  
Siehe auch Index der XII. GP).

Zuschrift des Bundeskanzlers **307** (27. 1. 1972)  
8558–8559.

**MEDL** Josef, Volksschuldirektor, Jennersdorf.

(Ersatz für Böröczky.)

Partei: Sozialistische Partei Österreichs.

In den Bundesrat gewählt vom Landtage des  
Bundeslandes Burgenland am 6. 12. 1974:  
**336** (10. 12. 1974) 10503.

Angelobung: **336** (10. 12. 1974) 10504.

**Gewählt in:**

den Geschäftsordnungsausschuß (Mitglied an  
Stelle des ausgeschiedenen Bundesrates  
Böröczky) **336** (10. 12. 1974) 10567, 10568.

den Rechtsausschuß (Ersatzmitglied an Stelle  
des ausgeschiedenen Bundesrates Böröczky)  
**336** (10. 12. 1974) 10567, 10568.

den Wirtschaftsausschuß (Ersatzmitglied an  
Stelle des ausgeschiedenen Bundesrates  
Böröczky) **336** (10. 12. 1974) 10567, 10568.

**Redner** in der Verhandlung über:

die Änderung des Bundesgesetzes über Woh-  
nungsbeihilfen und Sonderregelung für die  
Geschäftsjahre 1975 und 1976 **337** (20. 12.  
1974) 10592.

das Übereinkommen über die Verminderung der  
Fälle mehrfacher Staatsangehörigkeit und  
über die Militärdienstpflicht in Fällen mehrfa-  
cher Staatsangehörigkeit samt Anlage sowie  
Vorbehalt und interpretative Erklärung der  
Republik Österreich **342** (22. 5. 1975) 10892–  
10894.

das Forstgesetz 1975 und die Ergänzung des  
allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches  
durch die Regelung der Haftung für den  
Zustand eines Weges **344** (10. 7. 1975)  
11041–11043.

das Abkommen mit der Sozialistischen Föderati-  
ven Republik Jugoslawien zur Änderung des  
Abkommens über den Kleinen Grenzverkehr  
vom 28. September 1967 samt Anlagen **344**  
(10. 7. 1975) 11088–11090.

**Zur Geschäftsbehandlung:**

Antrag, keinen Einspruch zu erheben gegen den  
Gesetzesbeschluß des Nationalrates betr. ein  
Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz  
über Wohnungsbeihilfen geändert und für das  
Geschäftsjahr 1975/76 eine Sonderregelung  
getroffen wird (angenommen) **337** (20. 12.  
1974) 10592, 10594.

**MÖLSCHL** Josef, Hauptschullehrer, Obervel-  
lach.

(Ersatz für Dr. Goëss.)

Partei: Österreichische Volkspartei.

In den Bundesrat gewählt vom Landtage des  
Bundeslandes Kärnten am 2. 7. 1974: **333** (4.  
7. 1974) 10207–10208.

Angelobung: **333** (4. 7. 1974) 10207–10208.

Ausgeschieden infolge der vom Kärntner Land-  
tag am 19. 3. 1975 vorgenommenen Neuwahl.